Traunreuter Anzeiger, Samstag 20.November 2021, Lokales, Nummer 270, Seite 33

Zusammen wurden über 38 000 Kilometer geradelt

Orange Socken passend zum Vereinsoutfit vom RSV Traunreut zum Saisonabschluss

Traunreut. Jedes Mitglied des RSV Traunreut bekam zum Saisonabschluss ein Paar hochwertige Radsportsocken, das optimal zum Vereins-Outfit passt, geschenkt.

Doch auch das vergangene Vereinsjahr gab laut der Vorstandschaft Anlass zur Freude: Alle Mitglieder sind den Radlern erhalten geblieben. Da eine solche Vereinstreue nicht selbstverständlich ist, hatte sich der Vorstand überlegt, diese Treue mit einer kleinen Jahresgabe für die Mitglieder anzuerkennen.

Der Rückblick auf das Vereinsjahr zeigt, dass die 61 Mitglieder heuer bei den Ausfahrten der Sparten Rennrad, Mountainbike und E-Bike über 38 000 Kilometer zurückgelegt haben. Davon stammen alleine 2557 Kilometer von den 45 Teilnahmen Hubert Danners, der auch heuer wieder die Kilometer-Liste anführt. Es folgen Manfred Anawenter und Hans Seehuber. In der Damenwertung sind die drei Fleißigsten Uschi Ober mit 1278 Kilometern aus 21 Teilnahmen, gefolgt von Marion Danner und Edeltraud Seehuber. Das Vereinsjahr wurde unfallfrei mit den beiden „Abradel"-Terminen abgeschlossen.

Die Jahresgabe, passend zur aktuellen Vereinskleidung: Zweiter Vorsitzender Matthias Bauregger (von links), Vorsitzender Michael Wagner, stellvertretend für einen Teil der E-Bike-Gruppe, Guide Christian Schwind und Vereinskleidungsbeauftragte Irene Anderl. – Fotos: red

Aktuell findet das Wintertraining unter der 2G-Regel in der Turnhalle Traunwalchen statt, damit die Mitglieder die in der Saison erworbene Fitness ins nächste Jahr mitnehmen können.

Schöne Erfolge erzielten die Mitglieder bei Wettfahrten im Nachbarland: Zum Beispiel verteidigte Kurt Pitterka in Kleinzell den österreichischen Meistertitel seiner Altersklasse im Bergzeitfahren. Außerdem gewann er die Klassenwertung bei zwei weiteren Bergzeitfahrten in Salzburg und Perg-Rechberg. Auf der Flachstrecke belegter er noch Platz zwei bei den Salzburger Landesmeisterschaften im Zeitfahren und jeweils die Plätze fünf bei den österreichischen Zeitfahrmeisterschaften auf dem Salzburgring und dem Zeitfahren in Haag. Beim Mannschaftszeitfahren um den Attersee wurden Uschi und Stefan Ober, Reinhold Anawenter und Christian Quandt mit dem achten Platz in der Mixed-Klasse belohnt.

Gesellige Auflüge würde sich die Vorstandschaft wieder wünschen.

Nach Möglichkeit und den Vorgaben der Regierung sollen wieder Fahrten mit Wertung zur Vereinsmeisterschaft durchgeführt werden. Es wird überlegt, ob die Rennrad-Fahrt zur Partnerstadt Nettuno realisiert werden kann. Schön wären auch wieder mehrtägige Fahrten der Mountainbike- und E-Bike-Gruppen. Die Anforderungen an die Ausarbeitung entsprechender Hygiene-Konzepte nimmt der Vereinsvorstand gerne auf sich, um das rege Vereinsgeschehen weiterhin zu fördern. Zudem solle der Fokus mehr auf die Jugendarbeit gelegt werden, dazu will sich der Verein auf Instagram etablieren. – red